

Pünktlich fanden sich die angemeldeten Teilnehmer (36) zur diesjährigen Reise des Feuerwehrvereins und der Aktiven der Feuerwehr ein. Bei herrlichstem Reisewetter starteten wir zur ersten Etappe nach Laupen. Nach einem Kaffeehalt in der Autobahn-Raststätte galt es in Laupen mit Drainsinen (Schienenvelos) Richtung Gümnen zu pedalen. Man konnte den Drang nach körperlicher Betätigung deutlich spüren, wurde doch kräftig in die Pedalen getreten, um die Strecke von ca. 4 km zu bewältigen.



Nach dem wohlverdienten Mittagessen ging die Reise nach Broc, wo wir anlässlich der Besichtigung von Cailler den Dessert in

Form von Schokolade geniessen durften. Auf der Weiterfahrt nach Château-d'Oex wurden wir durch das Postkartenwetter mit einem tollen Panorama belohnt. Am Zielort des ersten Tages stand vor dem Zimmerbezug noch der Besuch des Ballonmuseums auf dem Programm. Es werden hier jeweils in der letzten Januarwoche Wettfahrten mit Heissluftballons mit internationaler Beteiligung ausgetragen. Nach dem Zimmerbezug und dem anschliessenden Nachtessen im Le Châlet fand der erste Reisetag mit gemütlichem Beisammensein den Ausklang.

Am Sonntag um 08.45 Uhr erfolgte der Start zum zweiten Reisetag. Bei erneut strahlendem Sonnenschein führte uns unser umsichtiger Chauffeur Beat von Hesscar sicher über die kurvenreiche Strasse des Col de Mosses und des Col du Pillon zur Talstation der Gondelbahn Les Diablerets. Auf dem Gipfel, auf 3000 m ü. M. erwartete uns ein Panorama von einmaliger Schönheit. Nach dem Überwinden des Skywalks zum Gipfel geniessen wir die berauscheidende Aussicht und versuchten die umliegenden

den Drei- und Viertausender beim Namen zu nennen. Jeder hatte in seinem Billett eine Fahrt mit dem Alpine Coaster (Bobbahn) integriert. Die Fahrer wurden von den wartenden Reiset Teilnehmern lautstark angefeuert, nicht zu stark zu bremsen, es war wie an der Chilbi. Um 12.00 Uhr hatte ich den Treffpunkt zur Gruppenfoto am Fuss des Sessellifts bei den Schneebussen festgelegt.



Nach der Aufnahme bestiegen wir die Fahrzeuge für den Transport zum Fuss des Quille du Diable. Im Refuge l'espace war für unsere Reisegruppe ein Teil der Terrasse reserviert. Es war so warm, dass die meisten ohne Jacke auf 2900 m ü. M. das

Mittagessen geniessen konnten. Der Rückweg über den Gletscher zur Bergstation wurde von den meisten zu Fuss bewältigt. Die blauen und blauroten «Gletscherhüpfen» hatten dabei kleine Bäche von Schmelzwasser zu überspringen. Ja, der Schwund der Gletscher wurde uns live vor Augen geführt. Nach der Rückfahrt mit der Seilbahn zum Col du Pillon führte der Weg über den Saanenmöser durchs Simmental nach Ersigen zum Vesperhalt. Nach dem reichhaltigen Imbiss wurde die Heimfahrt auf der

verstopften A1 zur Geduldprobe. Eine erlebnisreiche, bestens organisierte Reise fand so ihren Abschluss. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Mitorganisatoren für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und die Hilfe bei der Durchführung. Natürlich verdient auch unser Chauffeur Beat von Hesscar ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön.

Edi Lanz, Reiseleiter

Kontakt

Kommandant:
Roger Brunner, Telefon 079 476 49 68
Vizekommandant:
Martin Brunner, Telefon 079 657 24 24